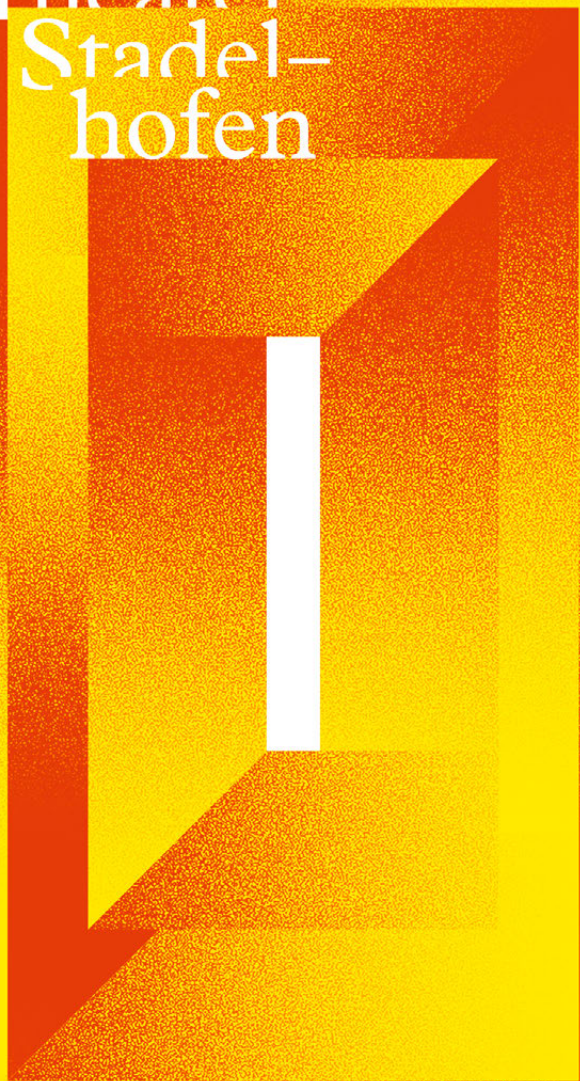


Theater Stadel- hofen





Theater Stadelhofen

- 6 Saisoneneröffnung
- 7 Team
- 8 Manufaktur
- 10 Informationen
- 11 Verein Theater Stadelhofen
- 11 Impressum

Abendprogramm

- 14 Gertrud tritt auf und
Frau Jacobi muss mit!
- 16 Der Friedhof oder
Das Lumpenpack von San Cristóbal
- 18 Einsobendrauf

Familienprogramm

- 22 Alice im Wunderland
- 24 Lili Plume
- 26 Rabenschwarz und Naseweiss
- 28 Hase und Bär
- 30 Ein grosses grosses Fest
- 32 Petites Fables – Kleine Fabeln
- 34 chliiHeini
- 36 Es ist einmal – Das Märchen der Welt
- 38 Hands up!
- 40 Mücke
- 42 Stromlos

Liebes Publikum

Das Theater Stadelhofen gehört euch!
Stück um Stück!

Denn wir haben euch stets im Sinn. Bei jedem Stück, das wir für unsere erste Saison eingeladen, produziert oder koproduziert haben. Bei allen Angeboten, die es zu entdecken und nutzen gilt. In der Überzeugung, ein Theaterhaus für alle Generationen zu sein.

Nur zu, die Türe ist offen. Erobert euer Theater im Herzen von Zürich. Nehmt Platz, taucht ein und lasst euch von den Produktionen berühren, bewegen und inspirieren. Macht euch bemerkbar, applaudiert und kritisiert. Denn ein Haus wirkt für und mit den Menschen, die es besuchen und beleben.

Erlebt unbekannte Künstlerinnen und Künstler, eingespielte Ensembles und frische Formate. Besucht Kurse und Workshops rund um die Kunst des Figurespiels. Wer sich Theater antut, erlebt neue Perspektiven, begibt sich in fremde Welten und erfährt überraschende Deutungen unserer Gegenwart.

Kurzum, kommt vorbei und kommt wieder. Wir freuen uns, den Wunderkeller Stadelhofen mit euch zu teilen. Stück um Stück.

Françoise Blancpain
Benno Muheim

*So sass sie mit geschlossenen
Augen da und glaubte sich halb
ins Wunderland versetzt. Und
dabei wusste sie doch recht gut,
dass sie sich nur umzublicken
brauchte und alles würde wieder
langweilig und wirklich werden.*

Aus «Alice im Wunderland»
von Lewis Carroll

Saison- eröffnung

So 29 Okt 11.00 – 17.00

Springt dem weissen Kaninchen hinterher, hinab ins Wunderland Theater. Dort spielt sich unser Ensemble mit der Hausproduktion Alice im Wunderland durch alle Räume des Theaters. Im Haus und im Hof geschehen weitere wunderliche Dinge. Steckt eure Nasen rein und feiert mit uns den Auftakt der ersten Spielzeit!

Alice im Wunderland

11.00 Premiere

14.30

Tickets: theater-stadelhofen.ch
Informationen zum Stück: Seite 22

Rahmenprogramm

12.00 – 17.00

Freier Eintritt

Workshops für Wundertüten

Mit Nicole Breitenmoser, Anna Nauer
und den ErfinderKindern

Portraitfotografien aus der Wunderkammer

Von les délices du chaos

Feines aus der Wunderküche

Von der Chocherey

Team



Françoise Blancpain

Theaterleitung (links)
ist schon manchem Traum gefolgt und hat ihn letztlich, wie Alice das weisse Kaninchen, mit Verwunderung eingeholt.

Benno Muheim

Theaterleitung (rechts)
weiss mit seiner Länge um die Kunst des Grösser-Werdens. Nur das Schrumpfen hat ihm Alice voraus.

Michael Murr

Technik (links)
sitzt meistens im Dunkel des Theaterraumes; einzig sein Lachen blitzt zuweilen auf, darin ist er der Erscheinung der Grinsekatz nicht unähnlich.

Barbara Hediger

Betriebsbüro (rechts)
mag die deutsche Sprache und würde gerne mit der Falschen Suppenschildkröte über deren Unterarten wie Schönschweif, Rechtspeibung und Sprachelbeere sinnieren.

Michèle Lingenhag

Kasse (mittig)
liebt gute Geschichten und wäre gerne Humpty Dumpty, der von den Reitern des Königs gerettet wird.

Mani- faktur

Dem Figurentheater verfallen!
Kurse und Workshops für Kinder,
Laien und Profis.

Im Theater Stadelhofen seid ihr nicht nur als Publikum gefragt. In der Manufaktur ist die Spiel-
freude mit Händen zu greifen: Objekte zum Leben
erwecken, Figuren bauen und damit ins Rampen-
licht springen. Ob als Frischling oder als alter
Hase – in unserer Figurenwerkstatt am Kreuzplatz
oder auf der Bühne könnt ihr tief in die Welt
des Figurenspiels eintauchen und diese in all ihren
Facetten hautnah erleben.



ErfinderKinder

Jahreskurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren
Leitung: Nicole Breitenmoser, Anna Nauer

Wir bauen Figuren! Nicht fürs Museum, sondern
für die Bühne. Aus allem was uns in die Hände
fällt. Mit Körper und Stimme beleben wir sie, erfin-
den passende Geschichten dazu und werden zu
Figurenspielerinnen und -spielern mit einem eige-
nen Abschlussstück.

Spiellabor

Wochenendkurs im April 2018 für Theaterschaffende
Leitung: Nina Knecht
Ermässigung für Studierende der ZHdK und Teilnehmende
der Kurse von elisabethableisch.ch/kurse

Seid ihr offen für Experimente? Neugierig auf das
Spiel mit Material? Oder habt ihr bereits Erfah-
rung mit Figurenspiel? Dann holt euch im Spiel-
labor professionellen Austausch, Anregung und
Inspiration!

Handspiel

Crashkurse für alle

Wollt ihr mehr? Dann bleibt sonntags nach der
Vorstellung noch einen Moment da und lasst
euch von den Künstlerinnen und Künstlern in
ein Geheimnis ihres Spiels einweihen.

Weitere Informationen: theater-stadelhofen.ch
Anmeldung: manufaktur@theater-stadelhofen.ch

Mit freundlicher Unterstützung:
Werner H. Spross-Stiftung; Papeterie Zumstein AG, Zürich;
Blattner AG, Zürich

Informationen

Eintrittspreise

Familienprogramm:	18.– / 12.– (ermässigt)
Abendprogramm:	25.– / 20.– (ermässigt)
Einsobendrauf & Handspiel:	Freier Eintritt
Familienabos Mini & Maxi:	Auskunft an der Theaterkasse

Online-Tickets

Tickets online buchen, bezahlen und ausdrucken:
theater-stadelhofen.ch

Ticketvorverkauf

Theaterkasse: 044 252 94 24
(1 Stunde vor und 30 Minuten nach jeder öffentlichen Vorstellung)
Musik Hug, Limmatquai, 044 269 41 00

Reservationen

reservation@theater-stadelhofen.ch

Vorstellungen für Schulen & Kindergärten

Spielplan mit allen Schulvorstellungen:
theater-stadelhofen.ch

Kontakt

Theater Stadelhofen
Stadelhoferstrasse 12
8001 Zürich
info@theater-stadelhofen.ch
044 261 02 07

Anreise

Das Theater Stadelhofen erreicht ihr am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Tram: Haltestelle Bellevue oder Bahnhof Stadelhofen;
S-Bahn und Regionalverbindungen: Bahnhof Stadelhofen.

Programmheft & Newsletter

Wir senden euch gerne zweimal im Jahr unser Programmheft und/oder einmal im Monat unseren Newsletter zu:
info@theater-stadelhofen.ch

Theaterbar

Die Theaterbar öffnet 1 Stunde vor der Vorstellung und ist Begegnungsort für Künstlerinnen, Künstler und Publikum.

Verein Theater Stadelhofen

Trotzt dem Zeitgeist und werdet Mitglied des Vereins Theater Stadelhofen! Damit unterstützt ihr das breite Wirken des Theaters und sichert seinen Platz im Kulturleben der Stadt Zürich. Zudem bezahlt ihr als Mitglied bei allen Veranstaltungen den halben Preis, werdet zu Probebesuchen eingeladen und erhaltet exklusive Informationen zu besonderen Schwerpunkten und Veranstaltungen. Anmeldung und weitere Informationen: theater-stadelhofen.ch

Vorstand

Christina Hug (Präsidentin), Rémy Ammann,
Markus Gerber, Annina Giordano-Roth,
Daniel Imboden, Daniela Lehmann,
Paolo Raggi

Impressum

Redaktion

Françoise Blancpain
Benno Muheim
Barbara Hediger

Konzept & Design

Büro Sequenz, St.Gallen
sequenz.net

Druck

Niedermann Druck, St.Gallen
niedermanndruck.ch

Mit freundlicher Unterstützung:

Stadt Zürich Kultur

Fachstelle Kultur
des Kantons Zürich

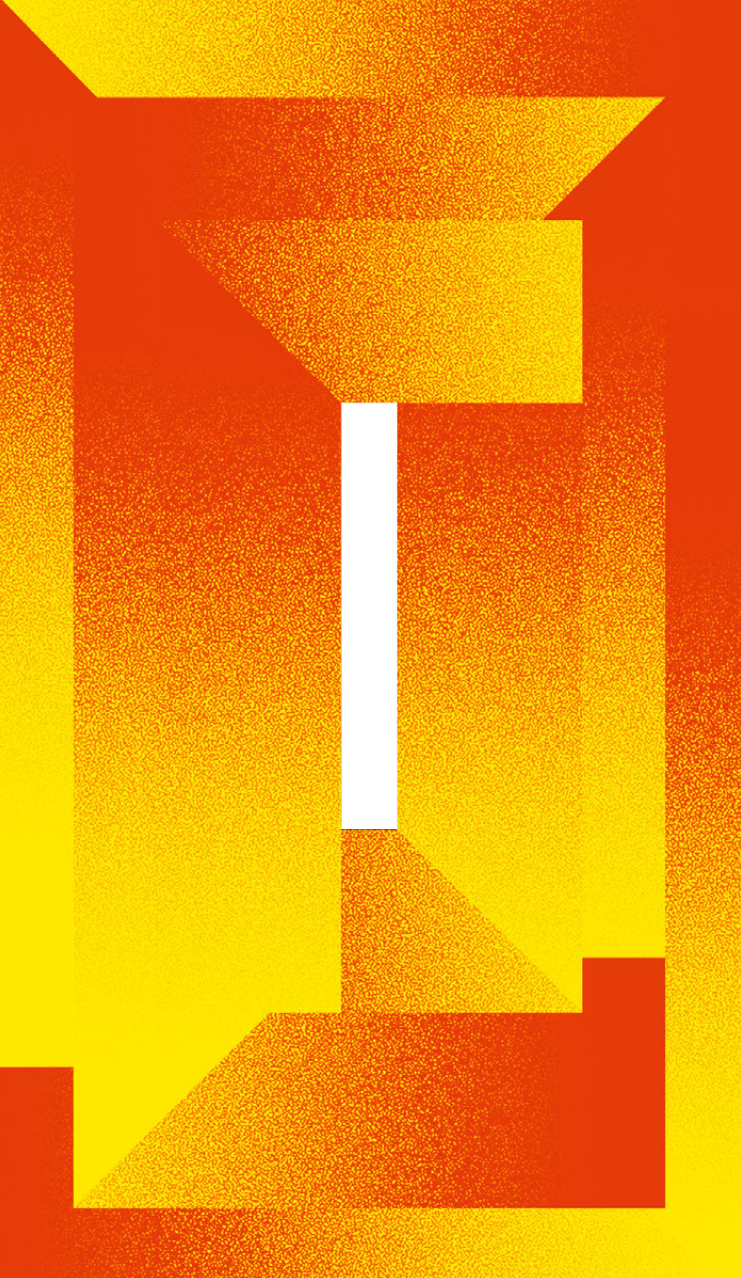
Stiftung Baugarten, Zürich



Stadt Zürich
Kultur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur





Okt
Jan

Abendprogramm

Gertrud tritt auf und Frau Jacobi muss mit!

Do 30 Nov 20.00
→ 22.15 Einsobendrauf
Fr 01 Dez 20.00

Eine Koproduktion des FigurenTheater St. Gallen und der WiRRköpfe
VEB Theaterproduktionen – Text/Ausstattung/Spiel: Frauke Jacobi
Figurenbau: Mechtild Nienaber – Endregie: Eveline Ratering – Licht/
Produktion: Stephan Zbinden

Gertrud fühlt sich zu Höherem berufen, und sie wird nicht müde, dies zu verkünden. Mit Balladen, Episoden und merkwürdigen Geschichten versucht sie das Publikum zu unterhalten. Eigentlich kein Problem für die eigensinnige Dame, wenn ihr nicht Frau Jacobi im Nacken sitzen würde. Da wird diskutiert, musiziert, blamiert, karikiert, bagatel-



lisiert, phantasiert, ironisiert, konkurriert und triumphiert. An harmonische Zweisamkeit ist nicht zu denken! Gertrud hat sich in den letzten Jahren zum Star des Figuren-Theater St. Gallen hochgespielt und beehrt nun auch Zürich mit ihrem Besuch.

Der Friedhof oder Das Lumpenpack von San Cristóbal

Do 18 Jan
Fr 19 Jan

20.00
→ 22.15 Einsobendrauf

20.00

Eine Koproduktion mit dem Puppentheater Magdeburg, dem FITZ! Stuttgart und dem Théâtre Octobre Brüssel – Spiel: Sigrun Kilger, Annette Scheibler, Sascha Bufe, Daniel Kartmann – Regie: Alberto Garcia Sanchez – Figuren: Ute Kilger, Sigrun Kilger, Annette Scheibler – Kostüme: Sonja Füsti, Ingrid Mitterer – Musikalisches Arrangement: Oliver Prechtel – Bühne/Technik: Luigi Consalvo

In einer stürmischen Nacht öffnet ein Wächter den Friedhof für eine Gruppe von hilfesuchenden Menschen. Zwischen den Mausoleen finden sie Schutz und richten sich häuslich ein. Nicht zur Freude aller. In einer Mischung aus Erzählung, Schauspiel und Puppentheater wird die Welt des Friedhofs



als Parabel auf den Grenzgang zwischen Eigen- und Gemeinschaftssinn auf eindringliche Weise lebendig. Seit 30 Jahren steht das Ensemble Materialtheater für grossartiges Figurentheater und zeigt in Zürich seine neueste Produktion. Brisant. Politisch. Komisch.

Einsobendrauf

Der Griff nach den Sternen

Do 30 Nov 22.15
Do 18 Jan 22.15

Von und mit Studierenden der ZHdK und der Weiterbildung Figurentheater Liestal – Leitung ZHdK: Markus Gerber – Leitung Figurentheater Liestal: Irene Beeli, Margrit Gysin, Michael Huber

Keine Lust, nach Hause zu gehen? Immer donnerstags nach der Vorstellung im Abendprogramm gibt's noch Einsobendrauf! Wir machen die Bühne frei für Nach- und Wildwuchs. Angehende Bühnenkünstlerinnen und -künstler zeigen nach dem Schlussapplaus ein Kurzstück, eine Performance oder eine Installation, die in der weiten Welt des Figuren- und Materialtheaters zuhause ist. Frisch, anders und leidenschaftlich.

Mit dem Format Einsobendrauf setzt das Theater Stadelhofen gemeinsam mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und der Weiterbildung Figurentheater Liestal auf Nachwuchsförderung. Die künstlerischen Versuche werden mit einem erfahrenen Blick von aussen begleitet und von euch abgefeiert.





2017
—
2018

Familienprogramm

Alice im Wunderland

Sa	28	Okt	15.30	Geschlossene Vorstellung
So	29	Okt	11.00 14.30	Premiere
Mi	01	Nov	14.30	
Sa	04	Nov	14.30	
So	05	Nov	11.00 14.30	

Nach dem Roman von Lewis Carroll – Spiel: Julius Griesenberg, Denise Wintsch, Isa Wiss, Benno Muheim – Inszenierung: Benno Muheim – Szenografie: Karin Bucher – Dramaturgie: Françoise Blancpain – Musik/Sound: Andrea Brunner – Licht/Technik: Michael Murr – Assistenz: Theresa Künz

Wir eröffnen unsere erste Spielzeit mit einer Adaption von Carroll's Klassiker und bitten das Publikum ins Wunderland Theater. Alice dicht auf den Fersen, führt die Reise immer tiefer hinab, bis in die verborgenen Ecken des Theater Stadelhofen. Und wunderliche Dinge geschehen da: Der Kellner lädt ähnlich missmutig wie der Hutmacher zum 5-Uhr-Tee, die Technikerin fällt wie Humpty Dumpty beinahe von der Leiter und die Schauspieler*in verpuppt sich in eine



Raupe. Die Theaterrealität hinter den Kulissen wird verrückt, unmerklich und unaufhaltsam gerät das Publikum in die verwirrende Wirklichkeit des Wunderlandes. Ein witziges Spiel um Sinn und Unsinn beginnt. Nichts hat Bestand, alles wandelt sich. Eine Ode an das Staunen und Sich-Wundern mit Figuren, Objekten und Musik.

Stationentheater, wenig Sitzgelegenheiten, nicht rollstuhlgängig. Mit freundlicher Unterstützung: Ernst Göhner Stiftung, Hamasil Stiftung, Migros Kulturprozent, Schweizerische Interpretenstiftung

Lili Plume oder das Glück sitzt im Fundbüro

Sa	11	Nov	14.30
So	12	Nov	11.00
Mi	15	Nov	14.30

Nach einer Geschichte von Natali Fortier – Eine Koproduktion mit dem Schlachthaus Theater Bern und dem Theater Tuchlaube Aarau – Spiel: Kathrin Leuenberger
Regie: Frauke Jacobi – Musik: Simon Ho – Kostüm: Katharina Baldauf

Schon früh am Morgen stehen die Leute Schlange vor Lili Plumes Fundbüro. Sie haben alles Mögliche und Unmögliche verloren. So sucht die dicke Dame nach ihrer Wespentaille, das einsame Mädchen nach seinem Hausschlüssel und die gestresste Frau nach ihrem Kopf. Es wird gejammt, geschimpft und geweint. Mit Fantasie und



Feingefühl findet Lili Plume für alle etwas, auch wenn es nicht das Gesuchte ist. Manchmal geht das Glück eben seltsame Wege. Was Lili Plume dann am Ende selbst verliert und wie sie dabei ihr Lachen wieder findet, das alles wird euch erzählt, wenn ihr Lilis Reich der verlorenen Sachen besucht.

Rabenschwarz und Naseweiss oder: Wo kommen die Bilder her?

Sa	18	Nov	14.30	
So	19	Nov	11.00	anschliessend Handspiel
Mi	22	Nov	14.30	

Eine Koproduktion mit der Tafelhalle Nürnberg – Idee/Spiel: Joachim Torbahn – Regie:
Tristan Vogt

«Ich brauch mehr Platz», sagt das Weiss. «Nur zu», freut sich das Schwarz, «dann kann ich darauf malen.» «Aber übertreib es nicht», ruft Weiss, «sonst wirst du dich noch wundern.» Und tatsächlich: Ausgerüstet mit Pinsel und Spachtel stürzen sich die beiden Gegenspieler in ein Schöpfungsabenteuer, bei dem kein Fleck mehr trocken



bleibt: Ein verblüffendes Spiel mit Hell und Dunkel, Vorne und Hinten, Geben und Nehmen. Eine schwarze Tafel und ein Eimer weisser Farbe – mehr braucht es nicht für ein beherztes Malvergnügen und das Erlebnis, wie aus Gegensätzen die Welt entsteht.

Hase und Bär

Sa	25	Nov	14.30	
So	26	Nov	11.00	anschliessend Handspiel
Mi	29	Nov	14.30	

Nach einer Geschichte von Petra Rappo und Franz Dodel – Eine Koproduktion mit dem Schlachthaus Theater Bern und dem Theater Eiger Mönch & Jungfrau – Spiel: Brigitta Weber, Michael Glatthard – Idee/Konzept: Brigitta Weber, Sibylle Heiniger
Inszenierung: Sibylle Heiniger – Projektionen: Mohéna Kühni – Bühne/Kostüme: Renate Wunsch – Musik: Resli Burri

Hase und Bär sind im Spital. Weil Bär nur noch ein Auge hat, wäre er fast von einem Auto überfahren worden. Hase behauptet, der Fuchs hätte ihm im Kampf ein Ohr abgebissen! In einer schlaflosen Nacht gehen die beiden auf Entdeckungsreise: Was verbirgt sich hinter all den Türen auf den langen Fluren? Warum steht da ein Aquarium?



Und wohin wird das Mädchen mit dem schlimmen Bauchweh gebracht? Plötzlich steht die Krankenschwester da: «Fertig lustig!». Ein Stück über die ungewöhnliche Freundschaft zwischen Angstbär und Hasenstark, über das Kranksein und die Kraft der Fantasie.

Ein grosses grosses Fest

Mi	06	Dez	14.30	Premiere
Sa	09	Dez	14.30	
So	10	Dez	11.00	anschliessend Handspiel
Mi	13	Dez	14.30	

Nach dem Bilderbuch Der Geburtstag von Hans Fischer – Eine Koproduktion mit dem Theater Stadelhofen Zürich – Spiel/Ausstattung/Stückentwicklung: Silvia Roos
Spiel/Musik: Stefan Roos Humbel – Regie: Alma Jongerius – Text/Dramaturgie:
Stephan Teuwissen – Licht/Technik: Michael Murr

Lisette feiert ihren 76. Geburtstag. Während sie im Dorf ein paar Besorgungen macht, bereiten ihre Tiere ein grosses Fest vor. Die Katzen backen Gugelhupf, die Häschen suchen Kerzen, Hund Bello organisiert das Ganze und natürlich hat die Ziege etwas zu meckern. So trägt jedes Tier das Seinige dazu bei. Die Vorbereitungen sind chaotisch, und manches geht schief. Doch als Lisette am Abend nach Hause



kommt, ist der Tisch gedeckt, der Gugelhupf gelungen und die Stimmung bestens! Jetzt wird gegessen, gesungen und Theater gespielt. Dann ziehen alle hinaus in die Nacht und feiern im Mondschein ein Seenachtsfest. Doch die allergrösste Überraschung kommt noch! Ein Puppenspiel mit Livemusik und tierischer Unternehmungslust.

Petites Fables – Kleine Fabeln

Sa	16	Dez	14.30
So	17	Dez	11.00

Spiel: Agnès Limbos – Regie: Georges Marinof, Karl Descarreaux – Stückentwicklung: Agnès Limbos, Françoise Bloch – Technische Unterstützung: Renaud Ceulemans, Véronique Gihoul, Didier Caffonnette, Guy Therache, Marc Lhommel

Es wird erzählt, dass Jäger keine Skrupel haben.
Dass sie oft mit einem Messer bewaffnet sind.
Dass dieses Messer dazu dient, zu schneiden, zu zerteilen.
Dass ein Schnitt immer eine Narbe hinterlässt.
Dass diese Narbe die Sonne nicht daran hindert, zu scheinen.
Dass die Sonne das Herz aufblühen lässt.
Dass offene Herzen stark sind.
Dass diese Stärke listig macht.
Listig gegenüber den Jägern.
Die oft bewaffnet sind.
Bewaffnet mit einem Messer, mit dem sie schneiden...

Petites Fables ist ein Reisetagebuch voller imaginärer Geschichten, welche lustvoll das Verhältnis zwischen Fantasiewelt und Realität, zwischen Komödie und Tragödie bespielen. Das Stück bietet dem jungen Publikum eine poetische Alternative zu einer Gesellschaft, in der die



Vorstellungskraft gefährdet ist. Eine verspielte Alternative zur Gleichschaltung des Denkens.

Der Kosmos der grossartigen Agnès Limbos sprengt alle Rahmen und findet zum Glück knapp Platz in unserem Kellertheater.

chliiHeini – Ein Schatten- figurenspiel

Mi	20	Dez	14.30
Sa	23	Dez	14.30
So	24	Dez	11.00

Autor/Figuren/Spiel: Michael Huber

chliiHeini ist ein kleiner Mann, nur etwa so gross wie ein 5-jähriges Kind. Er wohnt zufrieden in seinem kleinen Häuschen. Doch eines Tages ist dieses spurlos verschwunden, weggetragen vom Grossen Wind. Zuerst traurig, später mutiger und schlauer macht sich chliiHeini auf, sein Häuschen zurückzufordern. Diese abenteuerliche Geschichte lebt, wie ursprünglich in der Tradition der Schatten-



theater in Indien und Indonesien, vom Licht einer grossen, flackernen Öllampe. Die bewegte Flamme belebt die Schatten der Figuren und lässt eine einzigartig magische Atmosphäre entstehen, welche das Stück zu einem berührenden, wärmenden Erlebnis macht, passend zur Jahreszeit.

Es ist einmal – Das Märchen der Welt

Mi	10	Jan	14.30	Premiere
Sa	13	Jan	14.30	
So	14	Jan	11.00	anschliessend Handspiel
Mi	17	Jan	14.30	

Eine Koproduktion mit dem Theater Stadelhofen Zürich – Spiel: Margrit Gysin
Regie: Andrea Gronemeyer, Michael Huber – Musikalische Begleitung: Benno
Muheim – Ausstattung: Irene Beeli, Michael Huber, Margrit Gysin – Licht/Technik:
Michael Murr

Ein Schneesturm fegt durch die eiskalte Winternacht. Die Tiere frieren. Sie finden für eine Nacht Zuflucht und Schutz bei Mutter Erde, doch sie müssen den Platz teilen und miteinander auskommen. Das verlangt von allen Zugeständnisse und Rücksichtnahme, Vertrauen und Empathie. Inspiriert vom Traum eines Flüchtlingskindes, ver-



webt Margrit Gysin Motive und Figuren aus verschiedenen europäischen Märchen zu einer neuen Geschichte und stellt damit die Problematik der Migration bildhaft in einen grösseren Zusammenhang.

Margrit Gysin ist Trägerin des Schweizer Theaterpreises 2017.

Hands up!

Sa 20 Jan
So 21 Jan

14.30

11.00 anschliessend
Handspiel

Idee/Konzept/Spiel: Lejo – Leo Petersen

Mit seinem magischen Handpuppentheater – im wahrsten Sinne des Wortes – gastiert Lejo international in Theatern und auf Festivals. Seine Clips räumen zudem im grossen Stil auf YouTube ab. Wie durch Zauberhand werden kleine Wesen mit völlig eigenen Charakterzügen geboren. Lejo nimmt das Publikum mit in die lieblich-



bizarre Welt seiner Gestalten, die innerhalb kurzer Zeit aufregende und komische Abenteuer erleben. Ein trauriger Panflötenspieler, singende Vögel, ein nervöser Professor oder gar ein ganzer Kinderchor mit Dirigent sind Teil dieses rasanten, musikalischen Varietés. Einzigartig, witzig, frisch und überraschend!

Mücke und die Nacht im Marmeladenglas

Sa	27	Jan	14.30	
So	28	Jan	11.00	anschliessend Handspiel
Mi	31	Jan	14.30	

Spiel: Vivianne Mösli, Priska Praxmarer – Regie/Technik: Dirk Vittinghoff – Puppen: Priska Praxmarer – Idee/Bühne/Text: Dirk Vittinghoff, Vivianne Mösli, Priska Praxmarer

«Ich heisse Mücke, also eigentlich ist das nicht mein richtiger Name, aber das ist eine andere Geschichte. In meiner Klasse mag mich eigentlich keiner. Und seit sie mich mit Nelly gesehen haben, die ist neu in der Klasse, werde ich noch mehr gehänselt. Und Mutter traut mir gar nichts zu, das nervt. Aber wirklich schlimm ist es, wenn es Nacht



wird. Da kommen die Albträume. Ich will schon gar nicht mehr ins Bett gehen. Aber gestern, da habe ich etwas sehr Geheimnisvolles unter meinem Bett gefunden. Dann habe ich was damit gemacht und jetzt weiss ich nicht mehr weiter.» Eine Geschichte über Ängste, das Anderssein und über eine grosse Freundschaft.

Stromlos

Rock'n'Roll im Partykeller

Endlich Ausgang! Jeweils am ersten Samstag im Monat entern die besten Schweizer Kinderliedermacher die Bühne des Theater Stadelhofen und fluten das Kellergewölbe mit grossen Songs im kleinen Rahmen. Immer dabei ist auch der Heiri. Der kleine Mungg aus dem Urner Schächental eröffnet jedes Konzert mit einer kruden Alp-Geschichte.

Marius von der Jagdkapelle – Verschreckjäger

Sa 02 Dez 17.00

Ab 4 Jahren – 60 Minuten – Mundart

Wenn Marius alleine kommt, ist er ein wenig scheuer als sonst – seine Mitjäger meinen, bescheuerter als sonst. Damit er sich nicht allzu alleine fühlt, ist er auf die Mitwirkung des jungen Publikums angewiesen. Zudem wird gemunkelt, dass der griesgrämige Oberjägermeister Brünzli ebenfalls nach Zürich reist. Ein wildes Konzert ist also angesagt. Marius spielt sich quer durch seine Ohrwürmer und wird das Theater zum Kochen bringen.

Linard Bardill – Hans im Glück

Sa 06 Jan 17.00

Ab 4 Jahren – 60 Minuten – Mundart

Die Geschichte vom Hans im Glück ist die Erzählung über Haben und Nichthaben. Doch merkwürdig: Je mehr Hans verliert, umso glücklicher ist er. Linard Bardill, der dienstälteste Schweizer Kinderliedermacher, begeistert ungebrochen mit seinen poetischen Liedern und trifft als begnadeter Erzähler sein Publikum mitten ins Herz.



Oktober

Alice im Wunderland

Familienprogramm – Ab 7 Jahren

Sa 28 15.30

So 29 11.00 Premiere

So 29 14.30

Rahmenprogramm zur Saisoneroöffnung

Keine Altersbegrenzung

So 29 12.00 – 17.00

November

Alice im Wunderland

Familienprogramm – Ab 7 Jahren

Mi 01 14.30

Sa 04 14.30

So 05 11.00

So 05 14.30

Lili Plume

Familienprogramm – Ab 6 Jahren

Sa 11 14.30

So 12 11.00

Mi 15 14.30

Rabenschwarz und Naseweiss

Familienprogramm – Ab 4 Jahren

Sa 18 14.30

So 19 11.00 *

Mi 22 14.30

Hase und Bär

Familienprogramm – Ab 4 Jahren

Sa 25 14.30

So 26 11.00 *

Mi 29 14.30

Gertrud tritt auf und Frau Jacobi muss mit!

Abendprogramm

Do 30 20.00

→ 22.15 Einsobendrauf

Dezember

Gertrud tritt auf und Frau Jacobi muss mit!

Abendprogramm

Fr 01 20.00

Stromlos: Marius von der Jagdkapelle

Familienprogramm – Ab 4 Jahren

Sa 02 17.00

Ein grosses grosses Fest

Familienprogramm – Ab 4 Jahren

Mi 06 14.30 Premiere

Sa 09 14.30

So 10 11.00 *

Mi 13 14.30

Petites Fables

Familienprogramm – Ab 8 Jahren

Sa 16 14.30

So 17 11.00

chliiHeini

Familienprogramm – Ab 5 Jahren

Mi 20 14.30

Sa 23 14.30

So 24 11.00

Januar

Stromlos: Linard Bardill

Familienprogramm – Ab 4 Jahren

Sa 06 17.00

Es ist einmal – Das Märchen der Welt

Familienprogramm – Ab 5 Jahren

Mi 10 14.30 Premiere

Sa 13 14.30

So 14 11.00 *

Mi 17 14.30

Der Friedhof oder Das Lumpenpack von San Cristóbal

Abendprogramm

Do 18 20.00

→ 22.15 Einsobendrauf

Fr 19 20.00

Hands up!

Familienprogramm – Ab 5 Jahren

Sa 20 14.30

So 21 11.00 *

Mücke

Familienprogramm – Ab 5 Jahren

Sa 27 14.30

So 28 11.00 *

Mi 31 14.30